

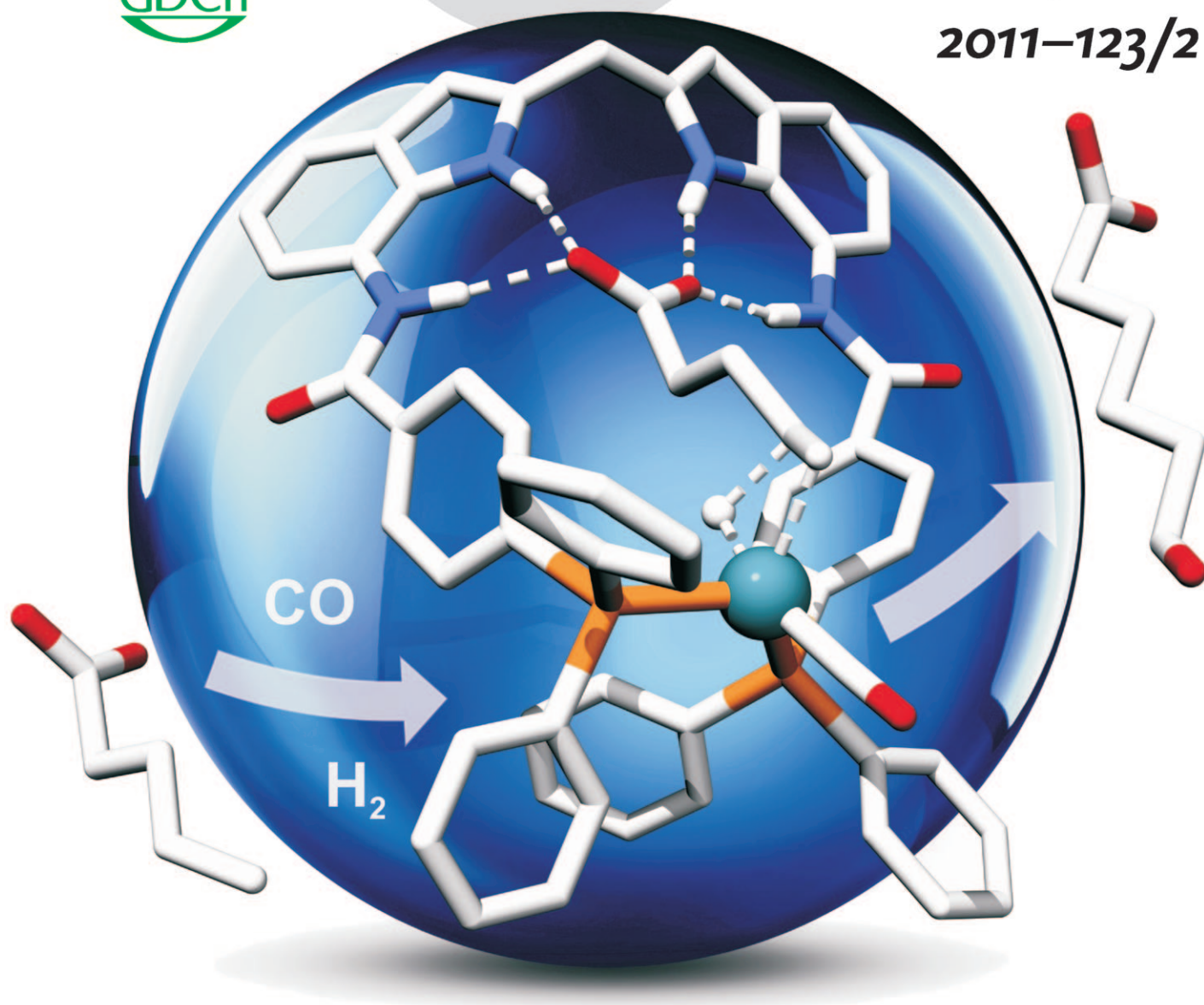
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2011–123/2



Die genaue Steuerung der Selektivität ...

... ist eine der schwierigsten Aufgaben in der Übergangsmetallkatalyse. J. N. H. Reek et al. berichten in ihrer Zuschrift auf S. 416 ff. über die Anwendung einer supramolekularen Strategie zur Präorganisation von Alkensubstraten für selektive Rhodium-katalysierte Hydroformylierungen. Ein Katalysator mit Anionenbindetasche wechselwirkt mit Alkenen, die anionische Funktionen enthalten, und übt so eine starke Kontrolle über die Regioselektivität der Transformation aus.

 WILEY-VCH

Rücktitelbild

Paweł Dydio, Wojciech I. Dzik, Martin Lutz, Bas de Bruin und Joost N. H. Reek*

Die genaue Steuerung der Selektivität ist eine der schwierigsten Aufgaben in der Übergangsmetallkatalyse. J. N. H. Reek et al. berichten in ihrer Zuschrift auf S. 416 ff. über die Anwendung einer supramolekularen Strategie zur Präorganisation von Alkensubstraten für selektive Rhodium-katalysierte Hydroformylierungen. Ein Katalysator mit Anionenbindetasche wechselwirkt mit Alkenen, die anionische Funktionen enthalten, und übt so eine starke Kontrolle über die Regioselektivität der Transformation aus.

